

In 15 Schritten zum mobilen PC mit Paragon Drive Copy 11 und VMware Player



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Eine virtuelle Festplatte erstellen	3
Die virtuelle Maschine konfigurieren.....	13
Zusammenfassung und weitere Tipps	200



Einleitung

In diesem Text wird erläutert, wie Sie mit Paragon Drive Copy 11 Ihr System inklusive aller Daten und Anwendungen auf einen USB-Stick übertragen, und so Ihren PC in die Hosentasche stecken können. Dabei wird Ihr System in eine virtuelle Maschine (VM) konvertiert, die das genaue Abbild Ihrer Software-Umgebung ist.

Mit dieser VM sind Sie nicht länger an die Begrenzungen durch Ihren physischen Rechner gebunden. Sie können an jedem beliebigen Computer arbeiten, Musik hören oder Filme ansehen, denn Ihre persönlichen Dateien und Anwendungen haben Sie jetzt immer dabei.

Und so transferieren Sie Ihr komplettes System auf einen Wechseldatenträger:

Eine virtuelle Festplatte erstellen

Zunächst erstellen Sie einen Klon von Ihrem System mitsamt Betriebssystem, allen Anwendungen und Dateien. Vorher schließen Sie den Wechseldatenträger (Festplattenlaufwerk oder einen Flash-Speicher) an, auf dem Sie Ihre virtuelle Festplatte speichern wollen.

Schritt 1

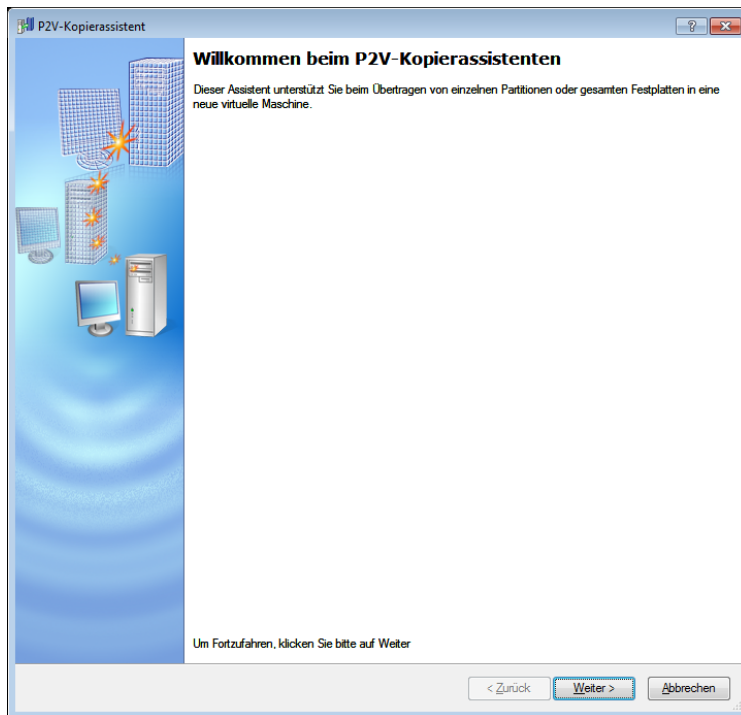
Starten Sie Paragon Drive Copy 11 Professional



und wählen Sie **Von einer physischen auf eine virtuelle Maschine migrieren.**



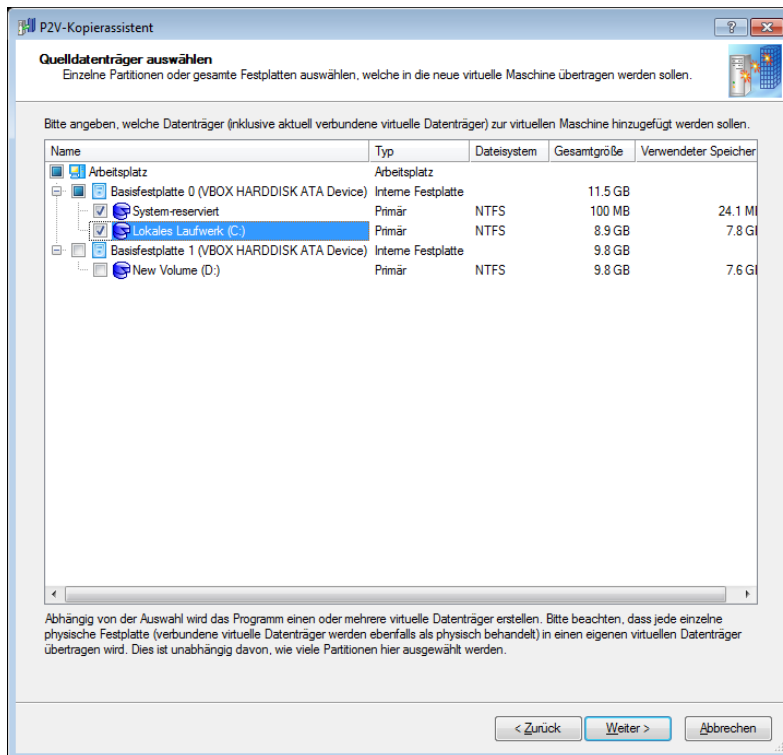
Schritt 2



Im Startfenster des P2V-Kopierassistenten klicken Sie auf **Weiter**.



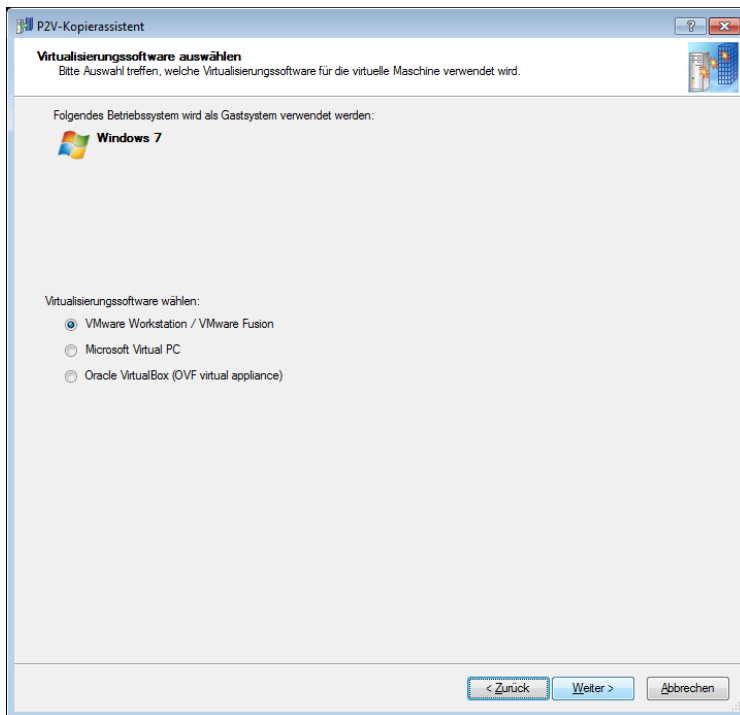
Schritt 3



Wählen Sie im nun folgenden Fenster das physische Laufwerk aus, auf dem sich die Partitionen mit dem Betriebssystem und den Daten befinden. Normalerweise ist es gleich das erste in der Liste, wie auch in der Abbildung oben. Klicken Sie auf **Weiter**.



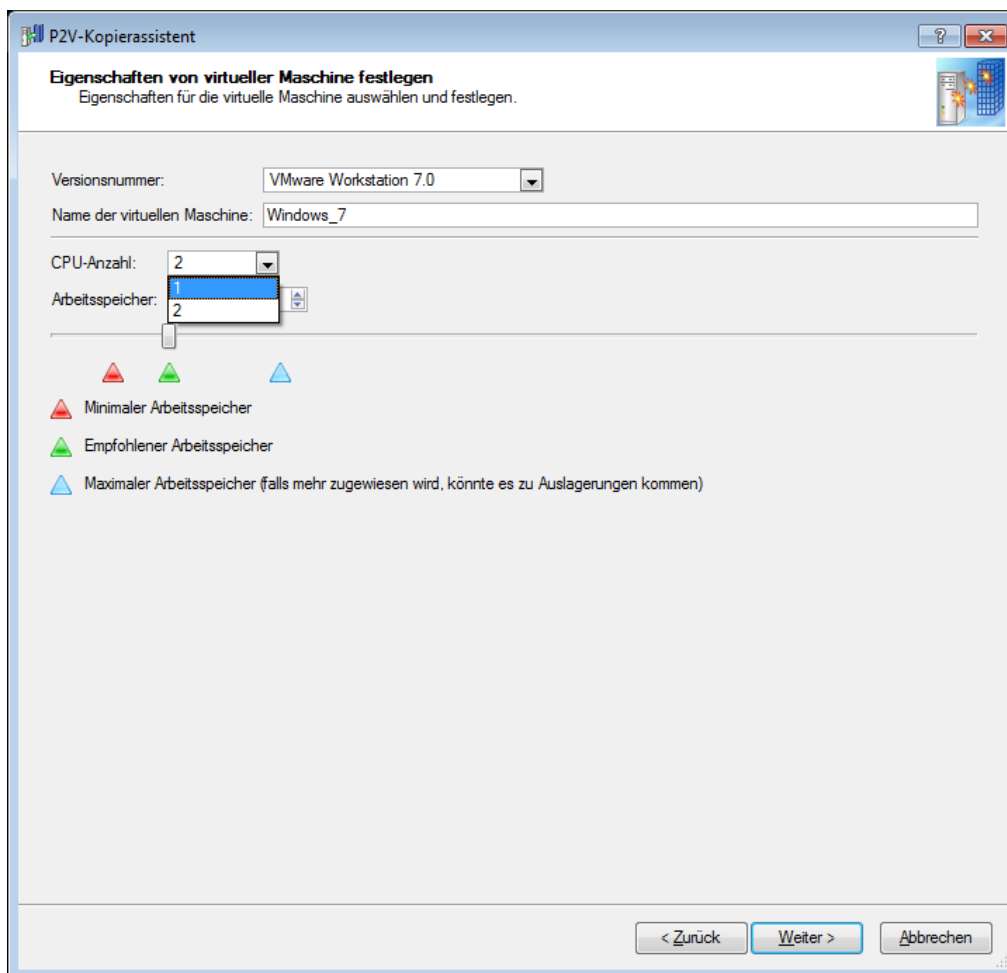
Schritt 4



Hier können Sie ein Format für die virtuelle Festplatte auswählen (DC11 unterstützt mehrere Virtualisierungsprogramme).

Wählen Sie **VMware Workstation**. In der Regel müssen hier keine Einstellungen geändert werden, klicken Sie also auf **Weiter**.

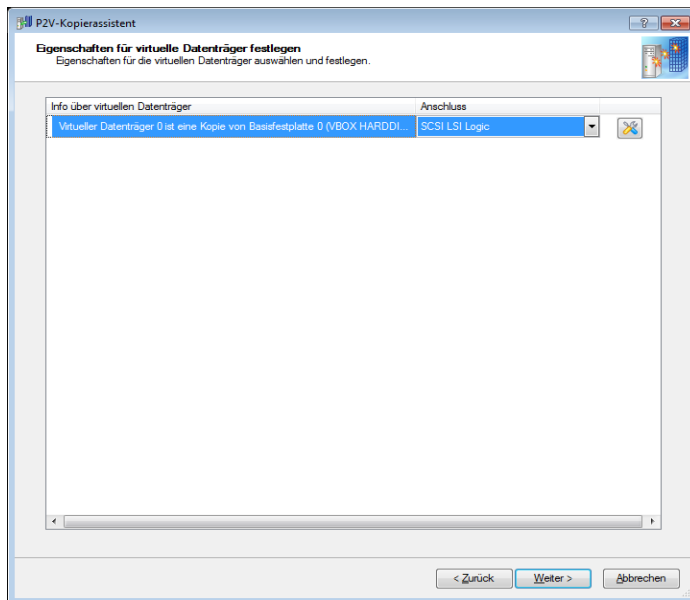
Schritt 5



In diesem Schritt lassen sich die Größe der virtuellen Festplatte sowie die Anzahl der verwendeten Prozessorkerne (abhängig vom Host-System) anpassen. In der Regel können die vorgeschlagenen Einstellungen übernommen werden, klicken Sie also auf **Weiter**.



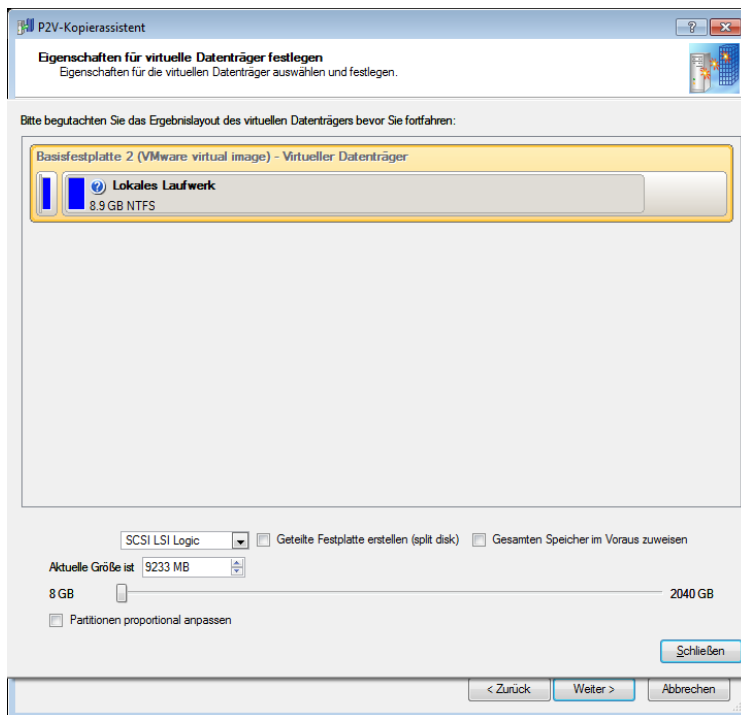
Schritt 6



Hier lassen sich die Eigenschaften für den virtuellen Datenträger spezifizieren. Durch einen Klick auf das Werkzeugsymbol öffnet sich ein Fenster, das im nächsten Schritt beschrieben wird.

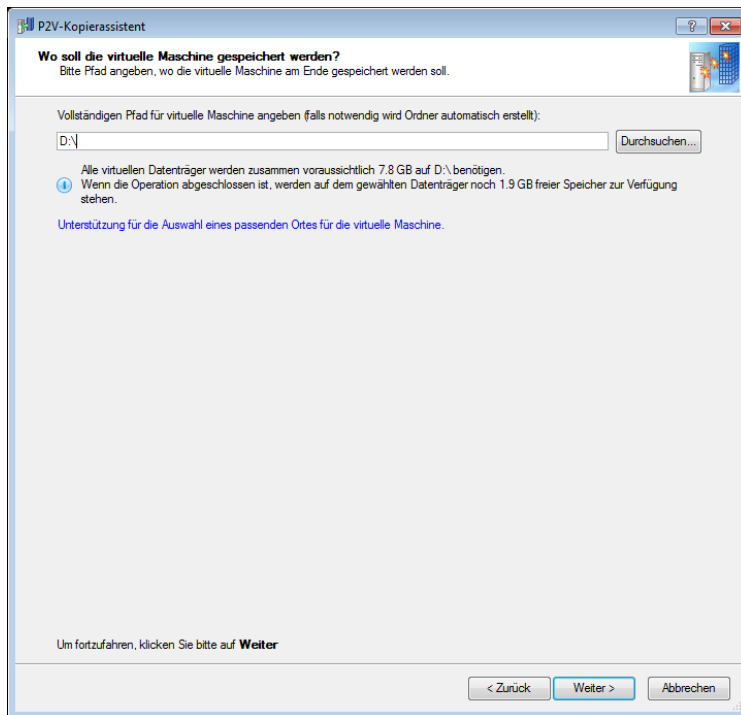


Schritt 7



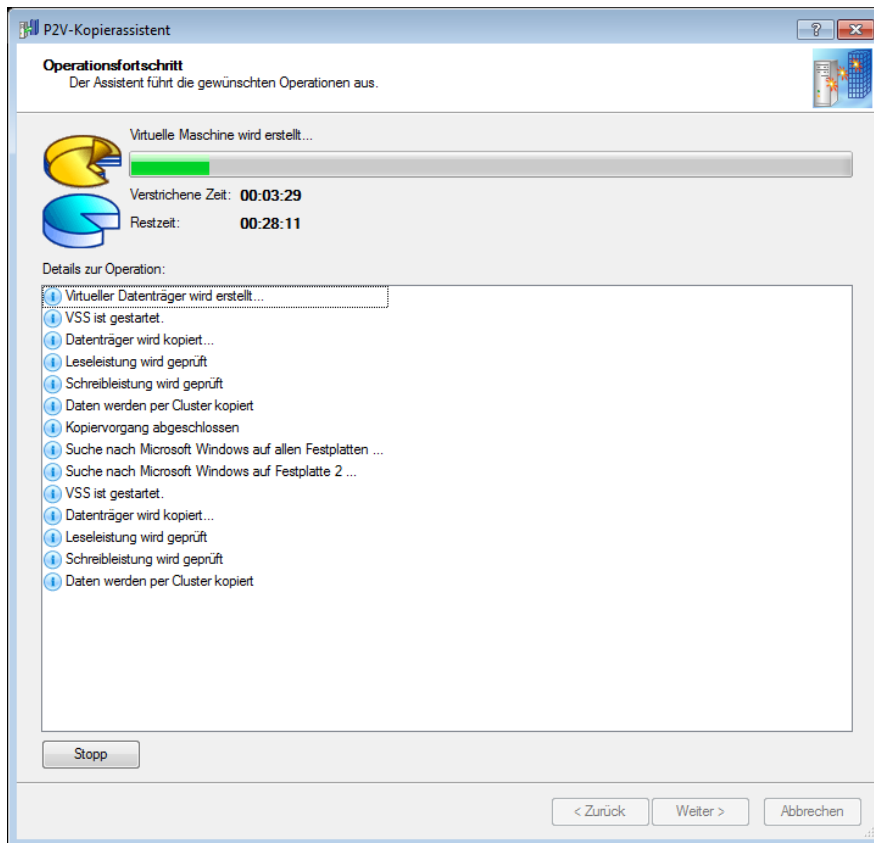
Hier sehen Sie die Vorschau auf die virtuelle Festplatte. In diesem Fenster lassen sich außerdem Partitionen vergrößern oder verkleinern.

Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Layout der virtuellen Festplatte einverstanden, klicken Sie bitte auf **Weiter**.

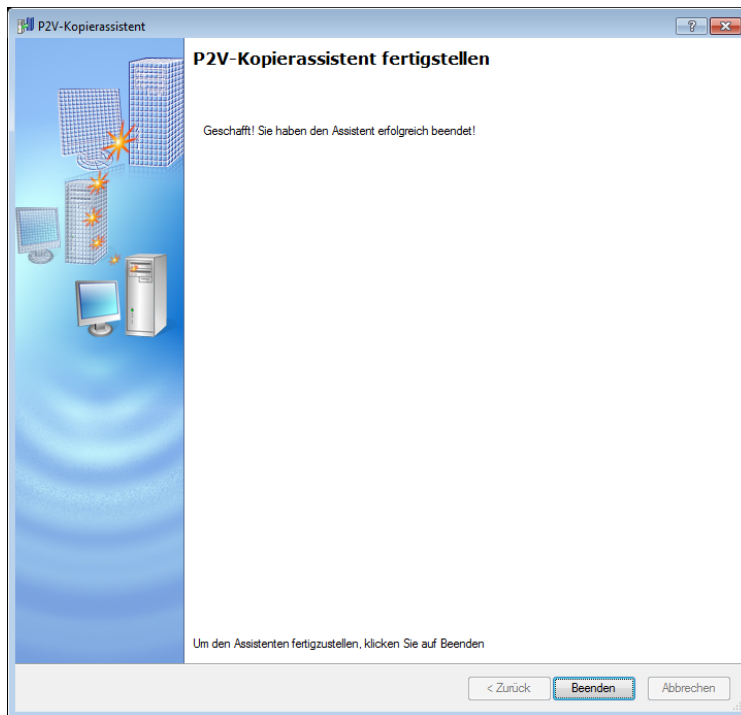


Geben Sie im nächsten Fenster den Speicherort für die virtuelle Festplatte an und klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 7



Der Kopiervorgang wird durchgeführt. Wie lange das dauert, hängt davon ab, wie viele Daten sich auf der physischen Festplatte befinden.



Nach Beendigung der Operation meldet der Assistent den erfolgreichen Abschluss. Der erste Teil der Migration ist geschafft.

13

Die virtuelle Maschine konfigurieren

Jetzt haben Sie zwar eine virtuelle Festplatte, aber noch fehlt die virtuelle Maschine (VM), auf der sie laufen kann. Erstellen Sie eine VM mit der Gratis-Virtualisierungs-Software VM-Player.

Laden Sie den VMware Player von der [VMware-Webseite](#) herunter.

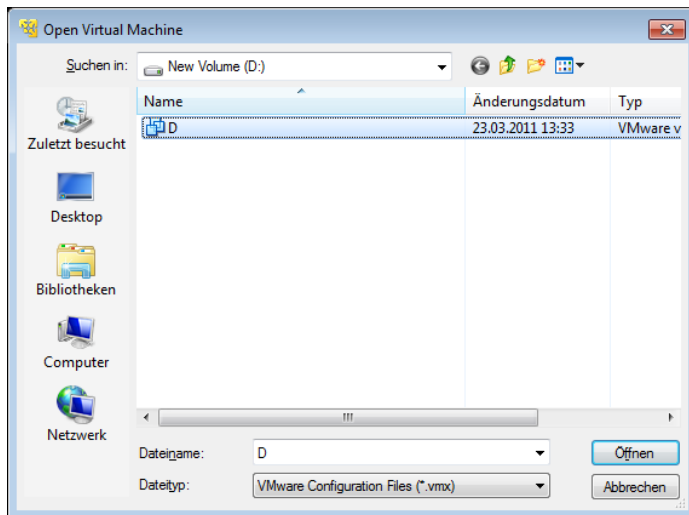
Schritt 9

Installieren Sie den VMware Player und starten Sie ihn.



Klicken Sie auf **Open a Virtual Machine**.

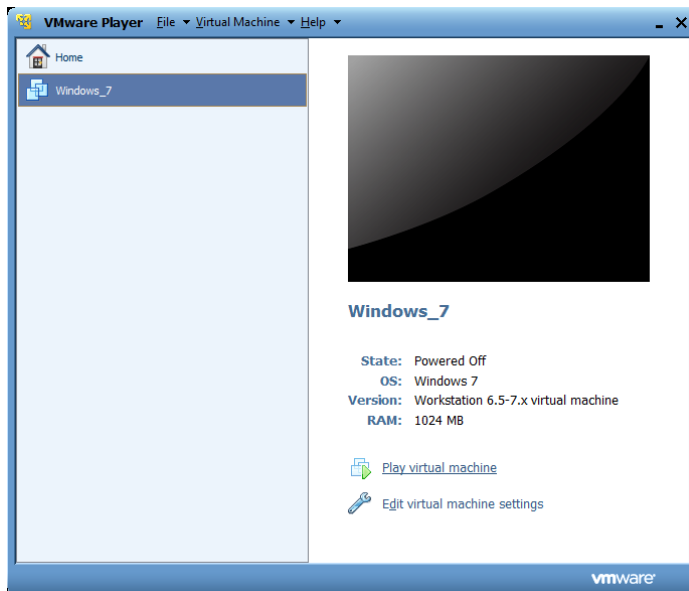
Schritt 10



Navigieren Sie zu dem Speicherort Ihrer eben erstellten virtuellen Maschine und öffnen Sie diese.

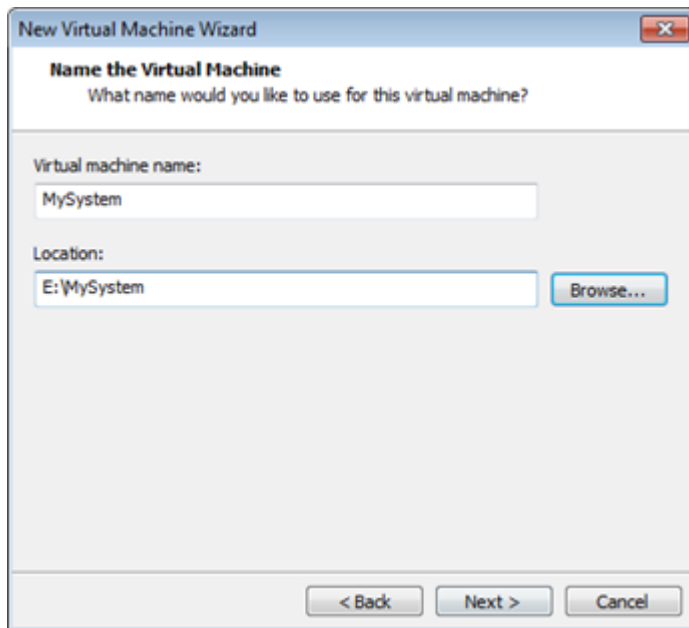
15

Schritt 11



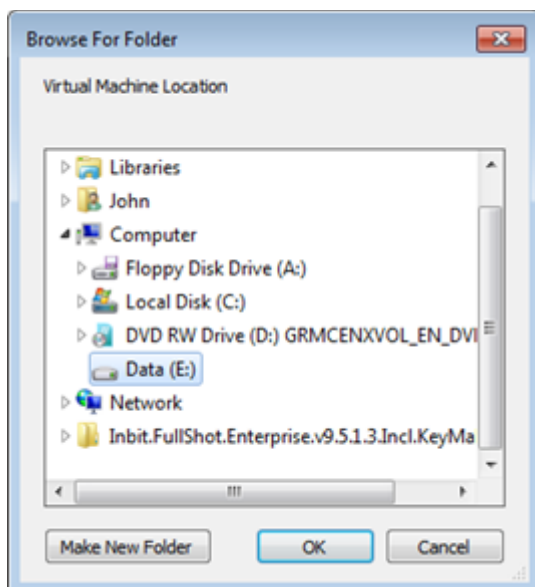
Schon ist Ihre virtuelle Umgebung geladen und kann gestartet und ausgeführt werden.

Schritt 12

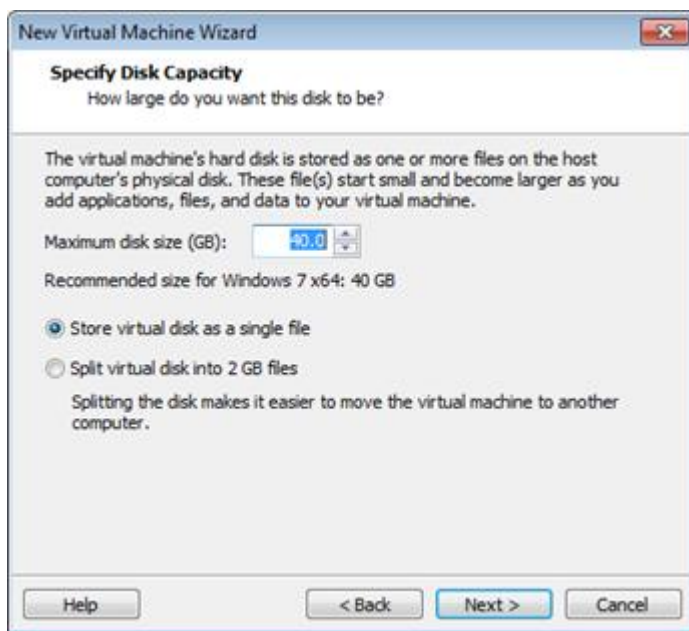


Im folgenden Fenster geben Sie einen Namen für die VM und einen Speicherplatz ein. Wir empfehlen, die VM genauso zu benennen wie die virtuelle Festplatte.

Die VM soll ja auf dem Wechseldatenträger zur Verfügung stehen, also müssen Sie sie darauf speichern.



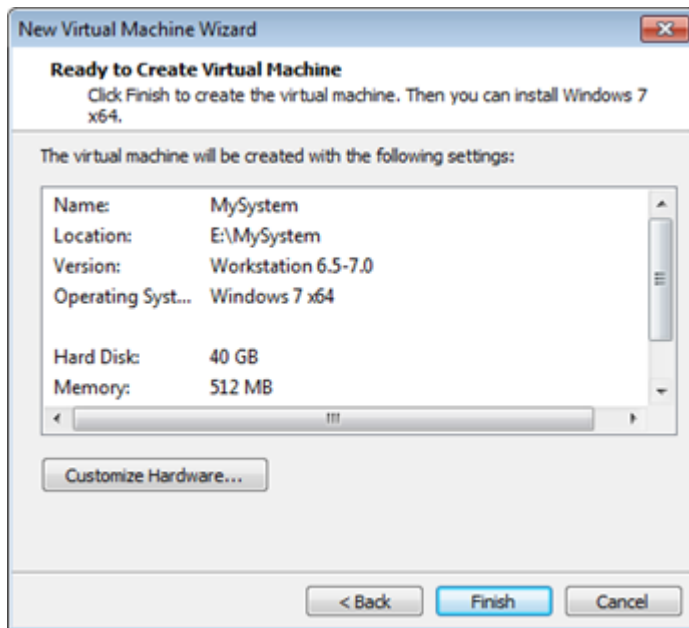
Nachdem Sie Name und Pfad eingegeben haben, klicken Sie auf **Next**.



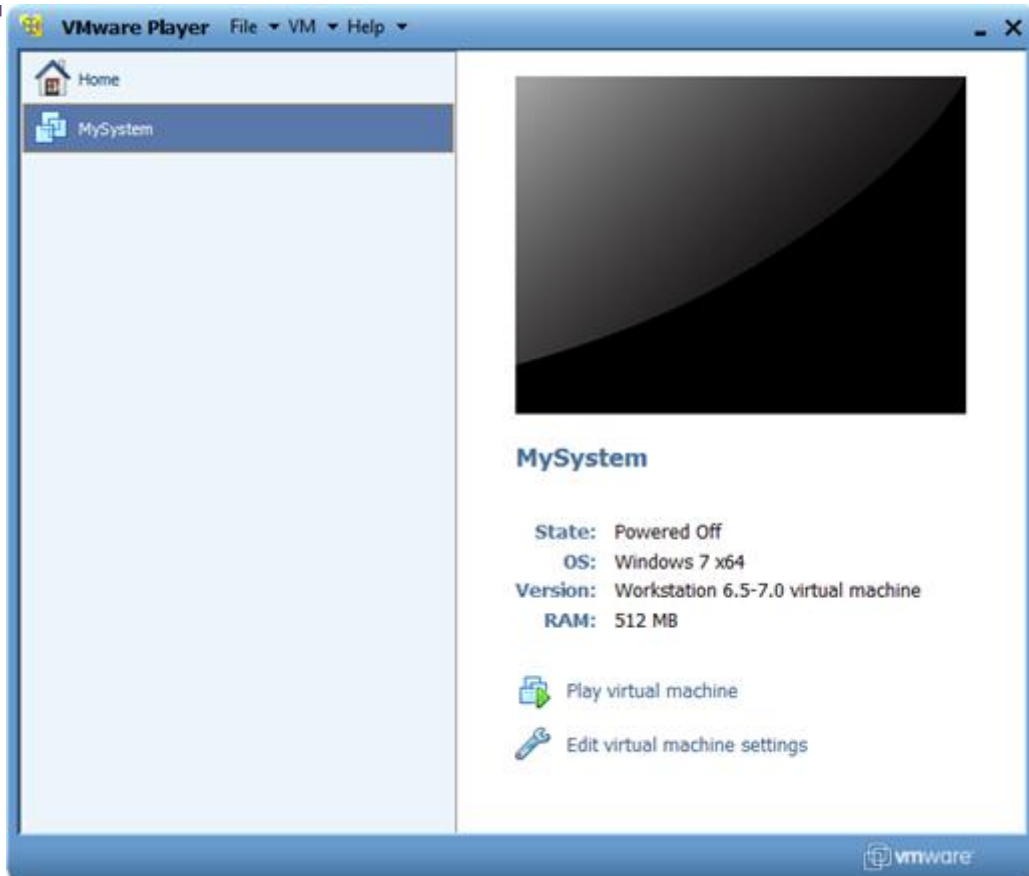
Leider lässt sich im VMware Player bei der Erstkonfiguration das virtuelle Laufwerk, das in der VM verwendet wird, nicht ändern. Überspringen Sie also diesen Schritt und akzeptieren Sie die Standardeinstellungen. Sie werden die Datei des virtuellen Laufwerks in der VM dann später ändern. Klicken Sie auf **Next**.



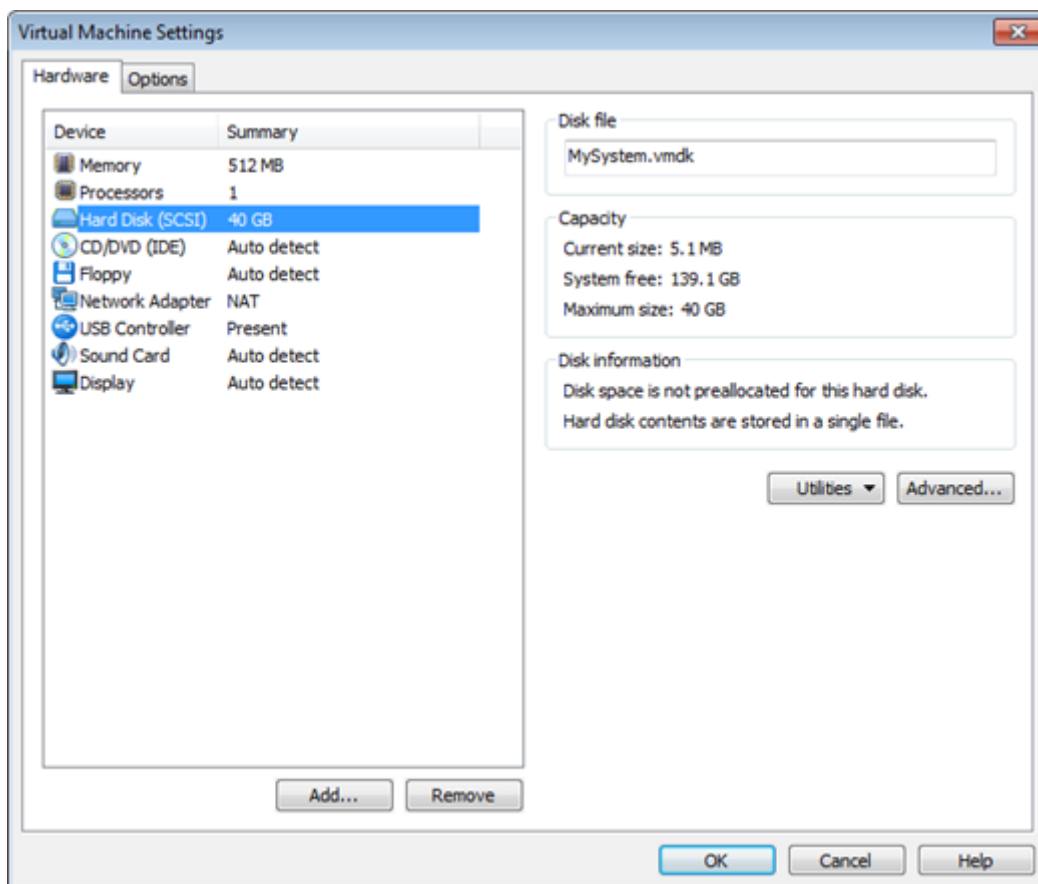
Schritt 14



Die Einstellungen für die VM werden noch einmal angezeigt. Beenden Sie den Assistenten.



Jetzt haben Sie eine VM installiert. Nun müssen Sie noch das leere Laufwerk gegen Ihr virtuelles Laufwerk mit all Ihren Daten austauschen. **Klicken Sie auf *Edit virtual machine settings*.**



In den Einstellungen wählen Sie **Hard Disk** und klicken Sie auf **Remove**. Dann klicken Sie auf **Add...**

Zusammenfassung und weitere Tipps

Damit Ihr virtuelles System laufen kann, muss auch der VMware Player auf dem Host-System vorhanden sein. Wir empfehlen, dass Sie der VM und dem virtuellen Laufwerk auch das Installationspaket für den VMware Player auf den Wechseldatenträger kopieren. Dann können Sie VMware Player installieren, wann und wo immer Sie es brauchen.